

Busch, Wilhelm: Das Häschen (1870)

1 Das Häschen saß im Kohl und fraß und war ihm wohl.
2 Nicht weit auf einem Rasen geht ganz gemütlich grasen
3 ein Lämmlein weiß und schön.

4 Da ist der böse Wolf gekommen
5 Und hat das Lämmlein mitgenommen;
6 Das Häslein hat's gesehn.
7 Das Häschen sprang und lief
8 zum Bauer hin und rief:
9 »o weh o weh! He, Bauer, he!

10 Grad ist der böse Wolf gekommen
11 und hat dein Lämmlein
12 mitgenommen!«

13 Da nahm der Bauer Rüppel
14 den dicken harten Knüppel,
15 sprach: »Danke, lieber Hase!«
16 und schlug ihn auf die Nase.

17 Dann spricht er mit Gekicher:
18 »mein Kohl ist sicher!«

19 Und wer noch fragt,
20 was dies besagt,
21 ist offenbar
22 so klug als wie das
23 Häschen war.

(Lyrikkompass: Das Häschen. Abgerufen am 07.06.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/37554>)